

## **Abwasserbeseitigung Merkblatt „Hebeanlage“**

Bei einem Stromausfall funktionieren keine elektrischen bzw. elektronischen Geräte, d.h. die private Hebeanlage ist nicht mehr betriebsbereit. Wird weiterhin Schmutzwasser in die Hebeanlage eingeleitet, füllt sich der Vorlagebehälter bis zum Maximum. Das Schmutzwasser tritt aus dem Behälter bzw. dem am tiefsten liegenden Abfluss aus und überflutet den Kellerbereich.

Um eine private Hebeanlage während eines Stromausfalls funktionstüchtig zu halten, müsste die Anlage mit einem Notstromaggregat ausgerüstet sein. Ob die Anschaffung eines Notstromaggregats empfehlenswert ist, ist im Einzelfall zu prüfen und hängt von den angeschlossenen Entwässerungsgegenständen, z. B. Waschbecken, Duschen, WCs, Spül- und Waschmaschine ab.

Sollte in die Hebeanlage nur Schmutzwasser aus dem Kellergeschoss des Hauses fließen, dann sollten die Entwässerungsgegenstände im Keller nicht weiter benutzt werden. Entwässerungsgegenstände im Erdgeschoss, die nicht über die Hebeanlage geführt werden, können weiter benutzt werden, da das Schmutzwasser im Freispiegel (Schmutzwasser fließt nach dem Gesetz der Schwerkraft frei ab) in die Kanalisation abläuft.

Wenn alle Entwässerungsgegenstände über die Hebeanlage laufen, empfiehlt es sich, ein Notstromaggregat für den Weiterbetrieb zur Verfügung zu haben. Alternativ gibt es Hersteller, die Hebeanlagen mit eigener Batterie oder einer Druckluftmembranpumpe zur stromlosen Entsorgung im Notfall anbieten.